

Green Care –
Wo Menschen aufblühen
**Soziale Innovation für
die Land- und Forstwirtschaft**



Green Care –
Wo Menschen aufblühen
**Soziale Innovation für
die Land- und Forstwirtschaft**

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in dieser Broschüre trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Herausgebers und der Autorinnen und Autoren ausgeschlossen ist.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Einspeicherung und Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Herausgeber

Ländliches Fortbildungsinstitut Wien
Gumpendorfer Straße 15
1060 Wien
office@greencare-oe.at

© Green Care Österreich

Lektorat

RED PEN, www.redpen.at

Visuelle Gestaltung

Gerhard Wolf, www.abart.at

Druck

Gugler GmbH, www.gugler.at

Bildnachweis

Mika/Corbis: Umschlag
iStockphoto: S 4, 10, 12, 14, 16, 21,
22, 27, 28, 32, 38, 42, 45, 46, 50, 52
Poncioni: S 37

Papier

Umschlag: Desistar 300g/m²
Kern: Desistar 120g/m²
Österreichisches Umweltzeichen

Version 02, 2017

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler® print, Melk, UNZ-Nr. 009, www.gugler.at



Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, Kelly Ges.m.b.H., Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs AG (LLI) sowie Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von Green Care Österreich, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



Inhalt

7	Vorwort
11	Green Care – Wo Menschen aufblühen
17	Ein starkes Netzwerk für eine starke Idee
23	Der Bauernhof – ein vielfältiger Ort der Begegnung
25	Arbeitsort Bauernhof
25	Bildungsort Bauernhof
26	Gesundheitsort Bauernhof
27	Lebensort Bauernhof
29	Green Care-Betriebsentwicklung
33	Wege zum erfolgreichen Green Care-Angebot
39	Erste Green Care-Zertifizierung im deutschsprachigen Raum
43	Fort- und Weiterbildung
47	Unsere Partner





Mit Green Care fit für die Zukunft

Innovative Modelle sind die Zukunft der heimischen Landwirtschaft. „Green Care“ zeigt, wie es geht: Das einzigartige Konzept hat in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen und gewinnt in vielen europäischen Ländern zunehmend an Bedeutung. Die Symbiose von Landwirtschaft, Bildung, Gesundheit und Sozialem ermöglicht vor allem kleinen und mittelgroßen Betrieben neue Einkommensmöglichkeiten und schafft neue Chancen für den Ländlichen Raum.

Bei „Green Care“ kommen Tiere, Pflanzen und Natur zum Einsatz, um die Lebensqualität der Menschen zu steigern. Das schafft eine Win/Win-Situation für alle Beteiligten. Neben neuen Perspektiven für unser Sozial- und Gesundheitssystem schafft „Green Care“ Arbeitsplätze und erhöht die regionale Wertschöpfung.

Der Verein *Green Care Österreich* leistet einen wichtigen Beitrag, um die soziale Landwirtschaft in Österreich nachhaltig weiterzuentwickeln. Gemeinsam machen wir den heimischen Agrarsektor fit für die Zukunft!

Ihr Andrä Rupprechter



A handwritten signature in green ink, appearing to read 'Andrä Rupprechter', written over a light blue horizontal line.

Andrä Rupprechter
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

Gemeinsam neue Wege gehen

Den österreichischen Landwirtschaftskammern ist es unter dem gemeinsamen Dach des Vereins *Green Care Österreich* in den letzten Jahren gelungen, das vielfältige Potenzial der Green Care-Angebote unserer bäuerlichen Familienbetriebe einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* als wertvolle Sparte der heimischen Land- und Forstwirtschaft zu etablieren. Gemeinsam mit den vielen engagierten und kreativen Bäuerinnen und Bauern in Österreich und mit unseren Kooperationspartnern aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich arbeiten wir daran, dass aus innovativen Ideen erfolgreiche Green Care-Projekte werden.

Als Obmann des Vereins *Green Care Österreich* freue ich mich daher, Ihnen mit dieser Broschüre einen ersten Überblick über unsere Aktivitäten und Ziele geben zu dürfen. Vielleicht wecken die folgenden Zeilen Ihr Interesse und Ihre Neugierde an der sozialen Landwirtschaft – wir würden uns sehr freuen, von Ihnen zu hören und mit Ihnen gemeinsam an der Verwirklichung Ihrer Ideen zu arbeiten.

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Website www.greencare-oe.at sowie in den dort veröffentlichten Broschüren.

Ihr Robert Fitzthum




Robert Fitzthum
Obmann Verein Green Care Österreich



Green Care – Wo Menschen aufblühen





Kinder erobern einen Bildungsort, der ihnen elementare Naturerfahrungen ermöglicht; Menschen mit Behinderung finden Beschäftigungsmöglichkeiten im land- und/oder forstwirtschaftlichen Bereich, und ältere Menschen genießen den Umgang mit Tieren und die Arbeit im Garten. Dies alles geschieht tagtäglich auf österreichischen Bauernhöfen, die ihr ganz spezielles Potenzial für neue und innovative Green Care-Angebote nutzen. Der Verein *Green Care Österreich*, dem die Landwirtschaftskammern aller neun Bundesländer angehören, unterstützt Bäuerinnen und Bauern sowie Sozialträger und Institutionen bei der Entwicklung und Umsetzung von Green Care-Angeboten auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben.

Unter dem Sammelbegriff „Green Care“ werden ganz allgemein Aktivitäten und Interaktionen zwischen Mensch, Tier und Natur zusammengefasst, die je nach Kontext gesundheitsfördernde, pädagogische oder soziale Ziele für unterschiedliche Zielgruppen verfolgen. Immer dann, wenn es um Green Care-Angebote auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben geht – von der Tiergestützten Intervention (TGI) über die Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung bis zum Bauernhofkindergarten – steht hierfür das von *Green Care Österreich* umgesetzte Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen*.

Es handelt sich hierbei um ein im Rahmen des österreichischen Programms für ländliche Entwicklung (LE 14-20) gefördertes Vorhaben. Das Ziel ist die Etablierung von „Green Care“ als eine weitere Sparte der Diversifizierung in der Land- und Forstwirtschaft – neben dem Tourismus und der Direktvermarktung.

Angesichts der immer schwierigeren Marktsituation und eines Rückgangs der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe um 30,4% seit dem EU-Beitritt 1995 (Agrarstrukturerhebung 2013, Statistik Austria) müssen gerade kleinere bäuerliche Familienbetriebe ihr individuelles Potenzial am Hof durch innovative Formen der Diversifizierung nutzbar machen, um ein Weiterbestehen des Betriebes gewährleisten zu können. Gleichzeitig zeigen sich gesamtgesellschaftliche Herausforderungen, bei denen Bauernhöfe als Kooperationspartner von Sozialträgern und Institutionen durch Green Care-Angebote gerade im ländlichen Raum und in strukturschwächeren Regionen wertvolle Beiträge leisten können: Hierzu zählen bspw. die Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung, der Ausbau flexibler Betreuungsangebote für Kinder bzw. ältere Menschen oder die Entwicklung neuer Formen der Gesundheitsförderung.



„Viele Bäuerinnen in Österreich verfügen über Qualifikationen aus dem Bildungs- und Sozialbereich, die sie mit Hilfe von Green Care auf dem eigenen Hof einsetzen können. Menschen können aufblühen, weil die natürliche und bäuerliche Lebens- und Arbeitswelt den Lebensmut stärken. Das ergibt auf der einen Seite neue Lebensperspektiven und für die Bäuerinnen neue Arbeitsfelder.“

ÖkRⁱⁿ Andrea Schwarzmann

Bundesbäuerin,

Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Ein starkes Netzwerk für eine starke Idee



„Wenn wir unsere Dörfer entwickeln wollen, ist es gut, das Dorf und seine Möglichkeiten mit den Augen der jungen Frauen zu sehen. Mit *Green Care – Wo Menschen aufblühen* entstehen nicht nur neue Arbeitsplätze in den Regionen, sondern auch flexible Kinderbetreuungsmöglichkeiten auf Bauernhöfen, die Frauen in ihrer Berufstätigkeit unterstützen.“

ÖkR Ing. Hermann Schultes

Abgeordneter zum Nationalrat,

Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich,

Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich

„Green Care“ im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft ist keine Erfindung der Landwirtschaftskammern. Vielmehr gibt es in Österreich – wie auch in anderen Ländern – eine ganze Reihe von Pionierbetrieben, die entweder als bäuerliche Familienbetriebe oder von Sozialträgern geführt werden. Die Zusammenarbeit mit vielen dieser Pionierbetriebe war von Anfang an ausschlaggebend für den weiteren Erfolg von *Green Care – Wo Menschen aufblühen*, der 2011 in der Landwirtschaftskammer Wien seinen Ausgang nahm. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, die Idee der Sozialen Landwirtschaft unter der registrierten Wort-Bild-Marke *Green Care – Wo Menschen aufblühen* nicht nur innerhalb der Land- und Forstwirtschaft, sondern zunehmend auch im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich sowie auf politischer Ebene bekannt zu machen. Hierfür waren und sind institutionelle Strukturen notwendig, die in den Jahren 2014 und 2015 geschaffen wurden:

ARGE Green Care Österreich

Am 31. März 2014 konstituierte sich die ARGE *Green Care Österreich* als Netzwerk von 24 Interessenspartnerinnen und -partnern aus dem Agrar-, Bildungs-, Gesundheits-, Sozial- und Wirtschaftsbereich. Darin vertreten sind beispielsweise Bundesministerien, das Arbeitsmarktservice oder Institutionen der Sozialwirtschaft. Ziele der ARGE sind die Verankerung von „Green Care“ auf politischer Ebene sowie die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Partnerinnen und Partnern der ARGE und den relevanten Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus Bildung, Gesundheit, Politik, Soziales, Wirtschaft und der Land- und Forstwirtschaft.

Verein Green Care Österreich

Für die Umsetzung von *Green Care – Wo Menschen aufblühen* in der Praxis wurde mit 15. Juli 2015 der Verein *Green Care Österreich*¹ gegründet, dem alle neun Landwirtschaftskammern Österreichs angehören und der die Beratung und Unterstützung der Bäuerinnen und Bauern sowie der interessierten Sozialträger und Institutionen übernimmt.

ARGE und Verein haben gemeinsam eine österreichweite Green Care-Strategie für die Land- und Forstwirtschaft entwickelt, in der die Ziele von *Green Care – Wo Menschen aufblühen* in Österreich festgehalten werden:

¹ ZVR-Zahl 800159081

1. Verstärkte Bewusstseinsbildung, Darstellung und Anerkennung des volkswirtschaftlichen Mehrwerts von „Green Care“ für die Gesellschaft.
2. Entwicklung und Umsetzung von hochwertigen Green Care-Produkten und -Dienstleistungen auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen.
3. Darstellung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Implementierung von Green Care-Angeboten auf land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.
4. Erstellung von Zertifizierungskriterien für Green Care-Produkte und -Dienstleistungen auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Qualitätsmanagementsystem).
5. Entwicklung einer *Green Care – Wo Menschen aufblühen*-Plattform, die alle Interessenspartnerinnen und -partner mit Informationen bedient und zum Erfahrungsaustausch dient.
6. Darstellung bestehender Finanzierungsmodelle bzw. Strukturen und die Erarbeitung neuer Modelle zur Finanzierung von Green Care-Projekten in der Land- und Forstwirtschaft.
7. Förderung einer österreichweiten Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Interessenspartnerinnen und -partnern (ARGE *Green Care Österreich*).
8. Entwicklung und Förderung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen für alle im Rahmen von „Green Care“ in der Land- und Forstwirtschaft involvierten Akteurinnen und Akteure.
9. Unterstützung der interdisziplinären Forschung zu „Green Care“ in der Land- und Forstwirtschaft, um die Auswirkungen und den Nutzen von Green Care-Interventionen wissenschaftlich zu belegen.
10. Forcierung der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene.





Der Bauernhof – ein vielfältiger Ort der Begegnung



„Ein zentrales Anliegen der SVB ist die Gesundheit der Bäuerinnen und Bauern. Aus diesem Grund bieten wir ein breites Angebot an spezifischen Gesundheitsaktionen die dazu beitragen sollen, die Gesundheitskompetenz unserer Bäuerinnen und Bauern zu stärken. Gesundheitsförderung und Prävention gehören zu unseren Kernkompetenzen, dieses Know-how bringen wir auch gerne bei Green Care ein.“

ÖkRⁱⁿ Theresia Meier

Obfrau der Sozialversicherungsanstalt der Bauern,
Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Mit *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird die Ressource „Bauernhof“ – egal ob Gärtnerei, Imkerei, Ackerbau-, Forst-, Milchvieh-, Gemüsebau- oder Weinbaubetrieb – für jene Menschen geöffnet, die vom Umgang mit Tieren, von Aktivitäten in Garten und Wald oder einfach von der Ruhe in ländlicher Umgebung in vielerlei Hinsicht profitieren. Green Care-Angebote sprechen damit Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Lebenslagen an und setzen je nach Zielgruppe thematische Schwerpunkte in vier Bereichen:

Arbeitsort Bauernhof

Bauernhöfe bieten eine Vielzahl an unterschiedlichen Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Je nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Zielgruppen reicht das Spektrum von einfachen, händischen Arbeiten bis hin zu komplexen Aufgabenstellungen. Bei Green Care-Angeboten im Bereich „Arbeitsort Bauernhof“ handelt es sich beispielsweise um die Tagesstruktur/Werkstatt für Menschen mit Behinderung. *Green Care Österreich* ist auch Ansprechpartner für land- und/oder forstwirtschaftliche Betriebe, die Menschen mit Problemen bei der Arbeitsmarktintegration Arbeitstrainingsplätze zur Verfügung stellen wollen oder z.B. eine Kooperation mit betrieblichen Arbeitsgruppen der Behindertenhilfe suchen.

Bildungsort Bauernhof

Kinder profitieren ungemein vom Kontakt mit Tieren und der Natur und brauchen Menschen, die ihnen diese altersgemäß näherzubringen wissen. Es ist daher ein zentrales Anliegen von *Green Care Österreich*, den Bauernhof als Bildungsort zu verstehen, an dem Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene ihr Wissen über den Umgang mit unterschiedlichen Tierarten, die Produktion hochwertiger Lebensmittel und das Thema Nachhaltigkeit vertiefen können. In den Green Care-Betrieben entstehen aber nicht nur spannende Bildungsveranstaltungen rund um den Hof, sondern auch naturnahe Betreuungsangebote für Kinder – seien es Bauernhofkindergärten oder Tageseltern am Hof.

Der Ausbau solcher Angebote ist auch aus familienpolitischer Sicht von hoher Relevanz. Gerade im ländlichen Raum stehen viele Eltern vor der Herausforderung, flexible Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder finden zu müssen und damit nicht nur den Bedürfnissen der Kinder, sondern auch den Anforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden.

Gesundheitsort Bauernhof

Die internationale Green Care-Forschung zeigt, dass der Aufenthalt in der Natur und der Umgang mit Tieren eine gesundheitsfördernde Wirkung auf den Menschen haben. Der Bauernhof als Gesundheitsort bietet eine einmalige Kombination von Tier und Natur, die mit *Green Care – Wo Menschen aufblühen* für die Gesundheitsförderung nutzbar gemacht wird. Bereits etablierte Angebote in diesem Bereich sind die unterschiedlichen Formen der Reittherapie, die therapeutische Arbeit mit landwirtschaftlichen Nutztieren im Rahmen der Tiergestützten Intervention (TGI) und die Gartentherapie/Gartenpädagogik. Wird der gesamte Bauernhof zu einem Ort der aktiven Erholung in und mit der Natur und kooperiert dabei mit externen Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen, dann handelt es sich um einen *Green Care Auszeithof*. Eine entsprechende Produktauszeichnung können Bäuerinnen und Bauern nach Absolvierung des Zertifikatslehrgangs „Green Care – Gesundheit fördern am Hof“ an einem der Ländlichen Fortbildungsinstitute (LFI) sowie nach einer Überprüfung der von *Green Care Österreich* festgelegten Qualitätskriterien für ihren Hof beantragen. Gesundheitsfördernde Green Care-Angebote können sich an Einzelpersonen, Gruppen oder Teams im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung richten. Der *Green Care Auszeithof* ist zudem ein interessantes Zusatzangebot für bestehende „Urlaub am Bauernhof“-Betriebe, die sich mit diesem spezifischen Angebot weiterentwickeln wollen.

Lebensort Bauernhof

Der Bauernhof als Ort sinnstiftender Betreuung und Pflege, immer in Kombination mit der Möglichkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit Tier und Natur: Das macht ihn zum „Lebensort Bauernhof“. Angesichts der demografischen Entwicklung und eines prognostizierten Anstiegs demenzkranker Personen in Österreich auf 260.000 im Jahr 2050 (Österreichischer Demenzbericht 2014) ist die Entwicklung ambulanter und stationärer Betreuungsangebote für ältere Menschen, aber auch für Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen am Bauernhof in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen ein zentrales Thema für *Green Care Österreich*.







**Green Care-
Betriebsentwicklung**

„In unserer Arbeit mit Menschen und Organisationen bei soulsteps® nutzen wir den „unperfekten“ Seminarort „Bauernhof“ und die Arbeit mit den Alpakas, um Innovation, Veränderung und Entwicklung möglich zu machen. Viele Unternehmen befinden sich derzeit im Wandel oder in einer Schieflage, und unser Hof bietet Menschen mit dicht getakteten Terminkalendern und Agenden einen Ort der Entschleunigung, Entspannung, Authentizität und Bodenhaftung.“

Mag.^a Reingard Winter-Hager

Geschäftsführerin soulsteps®

Zertifizierter Green Care-Betrieb

Gesundheitsort Bauernhof

Im Mittelpunkt der Aktivitäten von *Green Care Österreich* stehen die individuelle Unterstützung und Begleitung der Bäuerinnen und Bauern. Zudem ist der Verein Ansprechpartner für Sozialträger und Institutionen, die ihr eigenes Portfolio um Green Care-Angebote erweitern wollen. Um dies bestmöglich zu gewährleisten, wurde ein eigener Prozess der Betriebsentwicklung initiiert, der sechs Phasen umfasst:



Vom Erstkontakt über die Umsetzung und Zertifizierung bis zur Weiterentwicklung von Green Care-Angeboten stehen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieben österreichweit Green Care-Koordinatorinnen und -koordinatoren zur Seite. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Phasen der Betriebsentwicklung finden Sie in der entsprechenden Broschüre sowie auf www.greencare-oe.at.



A close-up photograph of a person's lower leg and bare foot stepping into a field of vibrant yellow dandelions. The person is wearing denim shorts. The background is a soft-focus landscape with green trees and a blurred orange-roofed building under a bright sky.

Wege zum erfolgreichen Green Care-Angebot

„Green Care ist für mich eine Chance, in der Landwirtschaft neue Wege zu gehen. Man muss dazu über den Tellerrand der gewohnten Tätigkeitsfelder hinausblicken. Wenn dies gelingt, gibt es dabei nur Gewinner!“

Petra Steiner

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester und
Bäuerin am Adelwöhrerhof

Zertifizierter Green Care-Betrieb
Gesundheitsort, Lebensort Bauernhof

Für die Umsetzung von Green Care-Angeboten auf aktiven land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieben werden grundsätzlich drei Angebotsformen unterschieden, die wiederum auf unterschiedlichen Wegen zu erfolgreicher Realisierung führen können:

- Privatmarkt
- Kooperationsmodell
- Trägermodell

Privatmarkt

Einzelne Green Care-Angebote können für den Privatmarkt entwickelt werden (z.B. gartenpädagogische Programme, Tiergestützte Intervention oder gesundheitsfördernde Angebote am Bauernhof). Die Zielgruppe sind Privatzahlerinnen und Privatzahler, also z.B. Eltern, die für ihre Kinder stundenweise tiergestützte pädagogische Angebote kaufen; Unternehmen, die Green Care-Leistungen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Anspruch nehmen (betriebliche Gesundheitsförderung); ältere Menschen, die aktive Erholung suchen oder auch Einrichtungen der Behinderten- oder der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen entsprechender Freizeitaktivitäten. Liegen alle notwendigen Qualifikationen bei der Bäuerin bzw. dem Bauer vor, bietet die Green Care-Koordinatorin bzw. der Green Care-Koordinator im Rahmen der Betriebsentwicklung Unterstützung bei der richtigen Positionierung der geplanten Green Care-Angebote am Markt (Preisgestaltung, Marketing etc.).

Kooperationsmodell

Green Care-Angebote werden vielfach in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen, dem Land oder mit Gemeinden entwickelt und umgesetzt. Eine erfolgreiche Kooperation kann auf zwei Arten erreicht werden:

Bäuerin/Bauer sucht Kooperationspartner

Bei Interesse an *Green Care – Wo Menschen aufblühen* und der Umsetzung eines Green Care-Angebots im eigenen Betrieb haben Bäuerinnen und Bauern die Möglichkeit, die Unterstützungsangebote von *Green Care Österreich* im Rahmen der *Green Care – Wo Menschen aufblühen*-Betriebsentwicklung über die Green Care-Koordinatorinnen und -Koordinatoren in Anspruch zu nehmen. Eine frühzeitige Einbindung potenzieller Kooperationspartner (Sozialträger, Institutionen), der Gemeinde sowie der entsprechenden Landesabteilungen (Bildung, Gesundheit, Soziales) in die Projektplanungen ist dabei wesentlich.

Kooperationspartner sucht Bäuerin/Bauer

Oft treten interessierte Sozialträger, Institutionen oder Gemeinden an die Green Care-Koordinatorinnen und -Koordinatoren heran, um gemeinsam ein Green Care-Angebot zu entwickeln und potenzielle land- und forstwirtschaftliche Partnerbetriebe zu finden. Eine möglichst frühzeitige Einbindung interessierter Bäuerinnen und Bauern in den Planungsprozess wird dabei angestrebt.

Trägermodell

In manchen Fällen stellt die Gründung eines eigenen Rechtsträgers (Einzelunternehmen, Verein, KG, GmbH) für die geplanten Green Care-Angebote (z.B. für einen Kindergarten oder ein Pflegeheim am Bauernhof) durch die Bäuerin bzw. den Bauern eine notwendige Voraussetzung dar. Auch in diesem Fall bieten die Green Care-Koordinatorinnen und -Koordinatoren im Rahmen der Betriebsentwicklung Informationen und Unterstützung für die Realisierung des geplanten Projekts.





greencare

Zertifizierter
Bauernhof
Wo Menschen aufblühen

02718 www.greencare-bauernhof.de



A rustic wooden building with a window and a raised garden bed. The building's exterior is made of vertical wooden planks, some of which are painted green. A window with a white frame and green shutters is visible. Below the window is a raised garden bed made of weathered wood, containing various green plants and some dried leaves. A brown, textured mat is draped over the top edge of the garden bed. The foreground shows a patch of green grass.

**Erste
Green Care-Zertifizierung
im deutschsprachigen Raum**

„Das Besondere an meiner Arbeit mit den Tieren ist, dass Tiere nicht werten. Kinder bringen oft eine Vielzahl an Problemen, Verzögerungen und Diagnosen mit auf den Hof – den Tieren ist das egal. Die Kinder genießen diesen neutralen Zugang und haben eine große Motivation, mit den Tieren zu arbeiten. Es besteht oft eine besondere Chemie zwischen Kind und Tier, die unbeschreiblich ist.“

Conny Rohmoser

Pädagogin und Bäuerin am Reiterhof Rohmoser

Zertifizierter Green Care-Betrieb

Bildungsort Bauernhof

Um „Green Care“ im öffentlichen Bewusstsein stärker zu verankern und die Qualität der angebotenen Dienstleistungen auf den Bauernhöfen zu unterstreichen, wurde eine eigene Green Care-Zertifizierung entwickelt. Nach holländischem Vorbild besteht seit Juni 2015 für bäuerliche Familienbetriebe sowie Sozialträger mit eigener Land- und Forstwirtschaft die Möglichkeit, ihr Green Care-Angebot am Hof zertifizieren zu lassen.

Die Green Care-Zertifizierung ist eine freiwillige Auszeichnung für land- und/oder forstwirtschaftliche Betriebe, die Produkte bzw. Dienstleistungen im Bildungs-, Gesundheits- und/oder Sozialbereich mit bestimmten Qualitätsstandards auf ihrem Hof anbieten. Mit der Zertifizierung verpflichten sich die ausgezeichneten bäuerlichen Familienunternehmen, die Anforderungen bzw. die Kriterien dem Green Care-Kriterienkatalog entsprechend einzuhalten und diese über eine extern beauftragte Zertifizierungsstelle überwachen zu lassen.

Die Green Care-Zertifizierung stellt sicher, dass klar definierte soziale, organisatorische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Standards (Kriterien) erfüllt und regelmäßig evaluiert werden. Auch die entsprechende berufliche Qualifikation der Anbieterinnen und Anbieter für die jeweiligen Personen der Zielgruppe ist in den Kriterien zur Zertifizierung definiert und wird kontinuierlich überwacht. Für die Zertifizierung wurde von *Green Care Österreich* gemeinsam mit einer Reihe von externen Expertinnen und Experten ein eigenes Kriterien- und -Beurteilungssystem entwickelt. Der Bauernhof wird im Rahmen dessen von der unabhängigen, externen und akkreditierten Zertifizierungsstelle SystemCERT auditiert.





A close-up photograph of a woman and a child kneeling in a garden. The woman, on the right, is wearing a light blue patterned sweater and blue jeans. She is looking down at the soil with a gentle smile. The child, on the left, is wearing a green t-shirt. They are both focused on planting in a hole in the dark earth. The background is softly blurred, showing green foliage and a bright, natural light source.

Fort- und Weiterbildung

„Tiere können Fenster zum Herzen öffnen, die uns
Menschen verschlossen bleiben.“

Eva Hieret

tiergestützte Pädagogin und Bäuerin am Dreierhof

Zertifizierter Green Care-Betrieb

Arbeitsort, Bildungsort und Gesundheitsort Bauernhof

Die Grundlage der Qualität von Green Care-Angeboten auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben bildet neben den richtigen Kooperationspartnerinnen und -partnern die Qualifikation der Bäuerinnen und Bauern. In vielen bäuerlichen Familien gibt es Personen, die über Qualifikationen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich verfügen – vielfach zusätzlich zum land- und forstwirtschaftlichen Grundberuf. Sie stellen die Basis vieler Angebote z.B. im Bereich der Pflege und Betreuung dar.

Darüber hinaus gibt es spezifische Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Green Care-Bereich für Bäuerinnen und Bauern sowie für Personen aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich.

Alle Informationen zu Bildungsangeboten und Lehrgängen sowie zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf www.greencare-oe.at.





A photograph of a person with blonde hair, wearing a red and white plaid shirt, standing in a field. In the background, a red tractor is pulling a blue implement, likely a plow or harrow, through the soil. The scene is outdoors with trees in the distance. The text "Unsere Partner" is overlaid on the left side of the image.

Unsere Partner

„*Green Care – Wo Menschen aufblühen* – weil Menschen über den Rhythmus von Natur und Tier zu sich selbst finden. Das sind Erfahrungen, die in der von Stress getriebenen, digitalisierten Welt neue Lebenswerte ins Spiel bringen und neue Lebensgefühle spüren lassen.“

Dr. Gebhard Bechter

Kammerdirektor der Landwirtschaftskammer Vorarlberg,
Obmann-Stellvertreter Verein *Green Care Österreich*

Green Care Österreich braucht kompetente Partner, die sich für die Umsetzung von Green Care-Angeboten in Österreich stark machen und mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum übernehmen. Neben den Institutionen der ARGE Green Care Österreich und weiteren Kooperationspartnern aus allen gesellschaftlichen Bereichen (siehe www.greencare-oe.at) wird *Green Care Österreich* auch von Unternehmen unterstützt, die nicht nur durch ihr soziales Engagement bekannt sind, sondern auch im operativen Geschäft eine enge Verbindung zur heimischen Landwirtschaft und den bäuerlichen Familien haben:

- Die **Österreichische Hagelversicherung** ist der Spezialversicherer für den Agrarsektor und wurde 1947 auf Initiative der Landwirtschaft von den Österreichischen Versicherern als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit gegründet.
- **Kelly GmbH** ist ein österreichisches Unternehmen mit amerikanischer Prägung, Marktführer in Österreich in der Erzeugung und dem Vertrieb von Snack-Produkten. Kelly GmbH ist Teil des erfolgreichen europäischen Snack-Netzwerkes der Intersnack Group.
- Die **LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs AG** ist eine traditionsreiche Holdinggesellschaft mit Sitz in Wien, die mit ihren Unternehmensgruppen GoodMills Group im Segment Mehl & Mühle sowie mit café+co im Segment Vending tätig ist.
- Die **RWA Raiffeisen Ware Austria AG** ist das Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen der Lagerhausgenossenschaften in Österreich. Für diese erbringt die RWA ein differenziertes Leistungsangebot: Es reicht von der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse über den Handel mit landwirtschaftlichen Betriebsmitteln, Baustoffen und Produkten für Haus, Hof und Garten bis hin zu verschiedenen Dienstleistungen.







Nutzen auch Sie Ihr persönliches und betriebliches Potenzial für innovative Green Care-Angebote oder erweitern Sie das Portfolio Ihres Sozialträgers bzw. Ihrer Institution. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

Kontakt

Green Care Österreich

Gumpendorfer Straße 15/1/1
1060 Wien
office@greencare-oe.at

Auf der Website www.greencare-oe.at finden Sie weitere Informationen über *Green Care – Wo Menschen aufblühen* sowie die Kontaktdaten in den Bundesländern.



Der Verein *Green Care Österreich* bildet gemeinsam mit den neun Landwirtschaftskammern Österreichs das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Angeboten auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben.